

VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'AES



Mitteilungen Communications

VSE – am Puls der schweizerischen Politik in Bern

Mit der Eröffnung und dem operativ tätig gewordenen Büro Bern des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) schafft sich die Elektrizitätsbranche einen direkteren Informationsweg zu den Parlamentariern, der Bundesverwaltung und der interessierten Öffentlichkeit.

(vse) Unbürokratische, fachlich fundierte und vor allem schnelle Informationswege sind auch im politischen Umfeld der Elektrizitätswirtschaft zwingend und not-

wendig geworden. Der VSE möchte mit seinem «Polit-Büro» im Treffpunkt Energie an der Monbijoustrasse genau diese Aufgaben wahrnehmen. Diese Anlaufstelle nimmt die Vertretung der Branche wahr, ist sowohl Informationsdrehscheibe und nimmt gleichzeitig auch Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse. Die Branche bedarf gleich langer Spiesse für die schweizerischen Akteure wie die Konkurrenten im Ausland. Konkret heisst das, gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Stromproduktion in der Schweiz, einen nicht-diskriminierenden, funktionierenden Marktplatz auf dem Netz, insbesondere aber eurokompatible Wettbewerbsbedingungen. Dies ermöglicht den schweizerischen Stromkunden – Industrie, Dienstleistungen, Gewerbe und Haushalte – wettbewerbsfähige Leistungen und Strompreise anbieten zu können. Komplexe Zusammenhänge im Netzbereich, bedingt durch den anstehenden Systemwechsel, können vor allem die kleineren Unternehmen nicht mehr selbstständig erfassen. Durch den VSE werden Fragestellungen gebündelt behandelt und erklärt sowie den interessierten Stellen erläuternde Grundlagendokumente zur Verfügung gestellt. Es ist der Branche ein Anliegen, technische Zusammenhänge, die bei den politischen Entscheidungen wichtig sind, für die betroffenen Politikerinnen und Politiker verständlich zu machen und zu schnellen Umsetzungen beizutragen. Der Dachverband sieht sich auch als Informationsdrehscheibe für die Medien und An-

laufstelle für die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere für die Bundeshausjournalisten intern.

Lobbying fördert Kompetenz der Politiker

CVP-Präsident Adalbert Durrer äusserte sich an dem Medienanlass zum Thema Lobbying. Für erfolgreiches Lobbying brauche es unter anderem Kompetenz, ein engmaschiges Beziehungsnetz in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Medien sowie hohe persönliche Integrität, so Durrer. Der Politiker warnte Lobbyisten vor Aufdringlichkeit und fehlender Objektivität, denn dies sei kontraproduktiv. Im Allgemeinen, fasste Durrer zusammen, schätzten die Politiker die fachliche Unterstützung von Lobbyisten und wünschten sich in den Wandelhallen des Bundeshauses sogar mehr Präsenz.

Das Milizparlament, namentlich die vberatenden Kommissionen und die Verwaltung, seien auf fundierte Informationen und Sachverstand angewiesen, erklärte der CVP-Präsident. In einer Demokratie seien verschiedene Interessen auszutragen und müssten deshalb unter anderem über das Lobbying auch vertreten werden. Dabei ginge es nicht um das Ob, sondern um das Wie, ermahnte Durrer die Zuhörer.

Dass ein Anspruch auf Lobbying bestehe, sei durch die Meinungs- und Informationsfreiheit sowie das Petitionsrecht festgelegt, erinnerte Durrer. Die Kritiker des Lobbying beschwichtigte er mit dem Argument, dass die Beeinflussbarkeit der Parlamentarier ihre Grenzen an deren eigener Urteilskraft und Unabhängigkeit finde.

Energielobby als Partner

Eine Lobby, und damit schloss der CVP-Präsident die Energielobby mit ein, sei keineswegs Störenfried, sondern wichtiges Instrument der Information und Meinungsbildung im Parlament, in vorparlamentarischen Verfahren, in Abstimmungskämpfen und im parlamentarischen Staat im Allgemeinen. So gesehen sei auch die Energielobby ein Partner, schlussfolgerte Durrer.

Beförderungen

Im Büro Bern konnte am 25. Oktober ausserdem zu zwei Beförderungen gratuliert werden. Werner Graber erhielt die Prokura und Hansueli Bircher wurde zum Mitglied der Geschäftsleitung befördert. Das VSE-Team gratuliert seinen Mitarbeitern zum beruflichen Aufstieg.



Das Team des Büros Bern, Nicole Buzzi di Marco, Werner Graber und Hansueli Bircher (ganz rechts) zusammen mit CVP-Präsident Adalbert Durrer (ganz links) und Jürg Bartlome vom Energieforum.

Foto: N. Lehmann

Spenden für Wallis und Tessin

(pm) Die Kantone Wallis und Tessin sind Opfer einer Unwetterkatastrophe geworden. Die schweizerische Glückskette hat deshalb am Freitag, den 20. Oktober einen nationalen Sammeltag für die Katastrophengeschädigten in den beiden Kantonen durchgeführt. Auch die Mitglieder des VSE haben sich solidarisch gezeigt und sowohl das Wallis als auch das Tessin in einer kurzfristig angesetzten Aktion unterstützt. Einige haben unabhängig vom VSE die Initiative ergriffen, andere sind dem Verbandsaufruf gefolgt und haben ihren Beitrag mit anderen Werken in einen Topf geworfen. Insgesamt haben 25 Mitgliedunternehmen dem VSE einen Betrag von 52 200 Franken für die Bedürftigen überreicht. Der Verband hat diesen Betrag auf 60 000 Franken aufgerundet und ihn der Glückskette übergeben. Nachfolgend eine Liste der an der Aktion beteiligten Mitglieder:

Die Kraftwerke im Wallis der Lonza Group AG und der Walliser Elektrizitätsgesellschaft AG
Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall
NOK
Service Industriels de Genève
Kraftwerke Oberhasli

Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz
EWS Energie AG
Kraftwerke Birsfelden AG
Service Electrique Intercommunal SA (SEIC)
Elektrizitäts- und Wasserversorgung Aarberg
Elektrizitätswerk Ursern
Elektrizitätswerk St. Moritz
Aarewerke AG
Energie- und Wasserversorgung Appenzell
Einwohnergemeinde Untersiggenthal
Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal
Elektrizitätswerk Altdorf
Firma Robert Fuchs-Bamert, Kabinen- und Stationenbau, Schindellegi
Electricité Neuchâtoise (ENSA)
Elektrizitätsgesellschaft Schönenwerd
Société des Forces Electriques de la Goule, St.-Imier
Rätia Energie AG in Poschiavo
Elektrizitätswerk Aadorf
Société Electrique des Forces de l'Aubonne (SEFA)
Elektrizitätswerk Quartan

Sydney-Sportler danken dem VSE

(tm/p) Im Namen der gesamten CH-Radequipe (Strasse und MTB), die

in Sydney am Start war, überreichte Andi Seeli nach der Rückkehr in die Schweiz dem VSE ein symbolisches Dankeschön. Seelis Dank ging speziell an all jene, die dieses Jahr mithalfen, den Strom-Cup zum wiederum erfolgreichsten MTB-Cup der Schweiz zu machen. Der Stromcup ist in den letzten sechs Jahren zur absoluten Nachwuchsschmiede für den Schweizer MTB-Sport geworden. Auch Christoph Sausser, MTB-Bronze-Gewinner in Sydney, war den Schweizern nicht zuletzt vom Strom-Cup bekannt.



Weiterbildung – Formation continue: Anmeldung für die Berufsprüfungen

Elektro-Kontrolleur /Chefmonteur – Elektro-Kontrolleurin /Chefmonteurin (CP)
Elektro-Planer – Elektro-Planerin (PP)
Elektro-Telematiker – Elektro-Telematikerin (TP)
mit eidgenössischem Fachausweis

Gestützt auf die Art. 51–57 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 19. April 1978 und die Art. 44–50 der dazugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 werden die Berufsprüfungen gemäss Prüfungsreglement Ausgabe 1994 über die Durchführung der Berufsprüfungen im Elektro-Installationsgewerbe durchgeführt.

Zulassungsbedingungen

Siehe Art. 8 des Prüfungsreglementes.

Prüfungsgebühren (inkl. 7,6% MwSt.)

Auf Grund des neuen Gesetzes über die Mehrwertsteuer, das am 1. Januar 2001 in Kraft tritt, unterstellt der VSEI sämtliche Dienstleistungen der Mehrwertsteuer.
CP: Fr. 1720.– (Gesamtprüfung); Fr. 1030.– (für PP-Absolventen und Absolventinnen)

PP: Fr. 1610.– (Gesamtprüfung); Fr. 1030.– (für CP-Absolventen und Absolventinnen)
TP: Fr. 1830.– (Gesamtprüfung); Fr. 1360.– (mit höherer Fachprüfung)

Anmeldung

Die Anmeldung für die Sommerprüfung 2001 (etwa August – November 2001) hat in der Zeit vom **1. bis 15. Februar 2001** an den VSEI zu erfolgen. Die erforderlichen Beilagen sind im Anmeldeformular aufgeführt. Die Anmeldung kann nach der Bestätigung des positiven Zulassungsentscheids nur aus entschuldigen Gründen zurückgezogen werden, andernfalls die Prüfungsgebühr verfällt und die Prüfung als nicht bestanden gilt (Art. 9, 11 und 19.5 des Prüfungsreglements 1994). Müssen einzelne Kandidatinnen oder Kandidaten aus organisatorischen Gründen in die folgende Prüfungsperiode eingeteilt werden, so wird diese Massnahme in erster Linie diejenigen Kandidatinnen oder Kandidaten betreffen, welche sich zur Zeit der Anmeldung noch nicht über die nötige praktische Tätigkeit ausweisen können (Art. 8).

Anmeldeformulare, Reglement und Wegeleitungen

Nur schriftliche Bestellung mittels beigelegter adressierter Retouretikette (keine

Couverts!) bei: Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen, Berufsbildung BP, Postfach 2328, 8031 Zürich. Mangelhafte oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Nächste Anmeldefrist

1. bis 15. Juni 2001 für die Winterprüfungen 2002 (etwa Januar – Mai 2002).

Normpositionen-Katalog (NPK) und Niederspannungsinstallationsnormen (NIN):

In den Jahren 2000 und 2001 kann die Prüfung in den Fächern Installationsplanung und Führungstechnik entweder nach dem alten Kalkulationssystem oder nach NPK abgelegt werden. Das Fach Installationsvorschriften kann in den Jahren 2001 und 2002 gemäss der NIN 95/97 oder der NIN 2000 abgelegt werden. Mit der Bestätigung des positiven Zulassungsentscheids muss die entsprechende Wahl getroffen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Berufs- und Meisterprüfungskommission
VSEI/VSE

Inscription pour les examens professionnels

Contrôleur/Chefmonteur-électricien (CP)
Planificateur-électricien (PP)
Télématricien-électricien (TP)
 avec brevet fédéral

Sur la base des articles 51 à 57 de la Loi fédérale du 19 avril 1978 relative à la formation professionnelle et des articles 44 à 50 de l'ordonnance du 7 novembre 1979, les examens professionnels seront organisés selon le règlement édition 1994 concernant le déroulement des examens professionnels dans la profession d'installateur-électricien.

Conditions d'admission

Voir article 8 du règlement.

Taxe d'examen (7,6% TVA incluse)

Découlant de la nouvelle loi sur la taxe de la valeur ajoutée (TVA) qui entre en vigueur le 1^{er} janvier 2001 l'USIE soumet toutes ses prestations de service à la TVA.

CP: Fr. 1720.- (examen complet); Fr. 1030.- pour candidats qui ont réussi l'examen
PP: Fr. 1610.- (examen complet); Fr. 1030.- pour candidats qui ont réussi l'examen
CP: Fr. 1830.- (examen complet); Fr. 1360.- (avec la maîtrise)

Inscription

Le délai d'inscription est fixé du 1^{er} au 15 février 2001 pour la session d'examen d'été 2001 (env. août – novembre 2001). Les inscriptions sont à adresser à l'USIE et doivent absolument être accompagnées des annexes mentionnées dans la formule d'inscription. L'inscription ne peut être annulée après réception de votre confirmation d'admission que pour des motifs valables. Dans le cas contraire, la taxe d'examen arrive à échéance et, l'examen est considéré comme non réussi (Art. 9, 11 et 19.5 du règlement de 1994 sur le règlement des examens professionnels). Si quelques candidats ne pourraient être pris en considération pour la période d'examen mentionnée pour cause d'organisation cela toucherait en première ligne les candidates ou candidats qui ne peuvent prouver lors de l'inscription, la pratique nécessaire (art. 8).

Formules d'inscription, directives et règlement

A commander par écrit auprès de l'Union Suisse des Installateurs-Electriciens, formation professionnelle EP, case postale 2328, 8031 Zurich, en joignant une étiquette portant l'adresse exacte du desti-

nataire. Les inscriptions incomplètes ou arrivant trop tard ne pourront être prises en considération:

Prochain délai d'inscription

1^{er} au 15 juin 2001 pour la session d'hiver 2001 (env. janvier – mai 2002).

Catalogue des articles normalisés (CAN) et normes d'installations à basse tension (NIBT):

Durant les années 2000 et 2001 l'examen à l'examen se fera, pour les branches planification d'installation et technique de gestion, selon l'ancien système de calculation ou selon le CAN. Durant les années 2001 et 2002 l'examen se fera, pour la branche prescriptions sur les installations selon les NIBT 95/97 ou les NIBT 2000. Les systèmes doivent être définis lors de la confirmation du talon d'admission à l'examen.

Nous vous souhaitons bon succès.

*Commission d'examens professionnels
 et de maîtrise
 USIE/AES*



Viel Erfolg!

Bon succès!

Buona fortuna!

Inscrizione per gli esami professionali

Controllore/capo montatore elettricista (CP)
Planificatore elettricista (PP)
Telematico-elettricista (TP)
 con attestato professionale federale

In forza degli articoli 51–57 della Legge Federale del 19 aprile 1978 sulla formazione professionale e degli articoli 44–50 della rispettiva Ordinanza del 7 novembre 1979, gli esami professionali saranno organizzati secondo il regolamento edizione 1994 sullo svolgimento degli esami professionali nella professione di installatore elettricista.

Condizioni per l'ammissione

Secondo l'articolo 8 del regolamento.

Tassa d'esame (7,6% IVA incl.)

In seguito alla nuova legge sull'Imposta del Valore Aggiunto (IVA) che entra in

vigore il 1^o gennaio 2001 tutte le prestazioni dell'USIE sono soggette all'IVA.

CP: Fr. 1720.- (esame completo); Fr. 1030.- per candidati hanno superato l'esame
PP: Fr. 1610.- (esame completo); Fr. 1030.- per candidati hanno superato l'esame
CP: Fr. 1830.- (esame completo); Fr. 1360.- (con la maestria)

Iscrizioni

Il periodo d'iscrizione per l'esame d'estate 2001 (ca. agosto – novembre 2001) è stabilito dal 1^o al 15 febbraio 2001. La domanda dev'essere corredata di documenti menzionati nel formulario d'iscrizione. L'iscrizione dopo la conferma della decisione d'ammissione positiva, può essere ritirata unicamente presentando dei motivi validi, altrimenti decade la quota d'iscrizione all'esame e l'esame non viene ritenuto superato (art. 9, 11 e 19.5 del regolamento dei esami professionali edizione 1994). In caso che per motivi organizzativi si debba ricorrere a spostare alcuni candidati in corsi successivi, saranno innanzitutto i candidati i quali all'atto dell'iscrizione non dimostrano di aver sufficienti lavori pratiche a dover spostarsi in un altro corso (art. 8).

Formulari d'iscrizione e regolamento

Tramite richiesta scritta con allegato una etichetta con il vostro indirizzo. Le iscrizioni incomplete come pure quelle che saranno inviate senza rispettare il termine non potranno essere prese in considerazione. Spedire a: Unione Svizzera degli Installatori Elettricisti, esame professionale, casella postale 2328, 8031 Zurigo.

Prossimo periodo d'iscrizione

1^o – 15 giugno 2001 per gli esami d'inverno 2002 (ca. gennaio – maggio 2002).

Catalogo delle posizioni normalizzate (CPN) e Norme degli impianti a bassa tensione (NIBT):

Negli anni 2000 e 2001 il candidato potrà scegliere se vuole essere esaminato secondo il vecchio sistema di calcolo dei prezzi oppure secondo del CPN. Negli anni 2001 e 2002 nella materia prescrizioni sugli impianti elettrici il candidato potrà scegliere se vuole essere esaminato secondo le NIBT 95/97 oppure le NIBT 2000. Il candidato deve stabilire all'atto della conferma della decisione d'ammissione positiva quale sistema intende scegliere.

Buona fortuna!

*Commissione degli esami
 professionali e di maestria
 USIE/UCS*